

Niederschrift

**über die 8. Sitzung des verfahrensbegleitenden Ausschusses (vbA) zum
Regionalen Flächennutzungsplan der Planungsgemeinschaft Städtregion Ruhr
(Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen)**

am Freitag, 21. September 2012, 13:00 Uhr – 14:17 Uhr

Rathaus, Stadt Essen, Porscheplatz 1, 45121 Essen

Anwesende:

Mitglieder:

Martina Schmück-Glock	Stadt Bochum
Martina Foltys-Banning	Stadt Bochum
Carsten Sökeland	Stadt Bochum
Sascha Merz	Stadt Bochum
Gerd Krüger	Stadt Bochum
Karl-Heinz Sekowsky	Stadt Bochum
Peter Dinkelmann	Stadt Essen
Guntmar Kipphardt	Stadt Essen
Christoph Kersch	Stadt Essen
Dr. Klaus Haertel	Stadt Gelsenkirchen
Oswin Dillmann	Stadt Gelsenkirchen
Gabriele Hollmann-Bielefeld	Stadt Gelsenkirchen
Norbert Schwanengel	Stadt Herne
Hans-Friedrich Schulz	Stadt Herne
Anke Hildenbrand	Stadt Herne
Dieter Wiechering	Stadt Mülheim an der Ruhr
Wilfred Buß	Stadt Mülheim an der Ruhr
Hans-Georg Hötger	Stadt Mülheim an der Ruhr
Karl-Heinz Emmerich	Stadt Oberhausen
Dirk Vöpel	Stadt Oberhausen
Hermann-Josef Schepers	Stadt Oberhausen
Peter Pléw	Stadt Oberhausen

Verwaltung:	Dr. Ernst Kratzsch	Stadt Bochum
	Eckart Kröck	Stadt Bochum
	Hans-Jürgen Best	Stadt Essen
	Andreas Voge	Stadt Gelsenkirchen
	Achim Wixforth	Stadt Herne
	Prof. Peter Vermeulen	Stadt Mülheim an der Ruhr
	Peter Klunk	Stadt Oberhausen

Gäste:	Christina Kleinheins	Stadt Bottrop
	Christoph Haep	RVR

Schriftführerin: Birgit Mollen

Stadt Essen

Es fehlten
entschuldigt: Michael Bongartz
Irene Mihalic

RVR
Stadt Gelsenkirchen

TOP Beratungsgegenstand

**Drucksachen
Nummer**

A) Öffentlicher Teil

- | | |
|--|------------|
| 1. Niederschrift Nr. 7 vom 04.05.2012 | |
| 2. Abstimmung der Tagesordnung | |
| 3. Zukunft des RFNP | 001 |
| Form der Fortführung des bauleitplanerischen Teils des RFNP nach dem Ende der Befugnis der Planungsgemeinschaft zur Änderung, Ergänzung und Aufhebung des RFNP | |
| 4. Gemeinsames Schreiben der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) an das Land bzgl. der Entfristung der Überleitungsvorschrift zum RFNP | 002 |
| 5. RFNP: Kenntnisnahme der Ergebnisse der Genehmigungserlasse der Staatskanzlei des Landes NRW vom 02.08.2012 zu den Änderungsverfahren 02 BO, 04 BO, 10 HER, 11a MH und 12 MH, Beitrittsbeschluss für das RFNP Änderungsverfahren 02 BO – Bau- und Gartenmarkt Hauptstraße | 003 |
| 6. RFNP: Abschließender Beschluss 16 E | 004 |
| Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung sowie Feststellungsbeschluss/ Aufstellungsbeschluss für das Änderungsverfahren 16 E Krupp-Gürtel: Altendorfer Straße / Dickmannstraße | |
| 7. RFNP: Änderung 13 gesamt (Zentren und Einzelhandel) – Auslegungsbeschluss | 005 |
| 8. Einzelhandel | |
| • Landesentwicklungsplan NRW - Sachlicher Teilplan „Großflächiger Einzelhandel“ | 006 |
| • 77. Änderung des Regionalplans für den Reg. Bezirk Düsseldorf „Zeus-Gelände“ in Duisburg, mündlicher Bericht | |
| 9. Aktuelle Entwicklungen in der Region | |
| • Sachstandsbericht: Baufortschritt der Radwegeplanung des RVR in den RFNP Kommunen, Herr Haep RVR | |
| 10. Anträge | |
| 11. Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 12. Mitteilungen der Verwaltung | |

B) Nicht öffentlicher Teil

./.

Der Vorsitzende, Herr Kipphardt, begrüßt die Anwesenden im Rathaus der Stadt Essen und eröffnet um 13:06 Uhr die achte Sitzung des vbA zum Regionalen Flächennutzungsplan der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr (Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen). Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Niederschrift Nr. 7 vom 04.05.2012

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift Nr. 6 vom 04.05.2012, die Niederschrift wird insofern genehmigt.

2. Abstimmung der Tagesordnung

Es wird nach Tagesordnung verfahren.

3. Zukunft des RFNP

001

Form der Fortführung des bauleitplanerischen Teils des RFNP
nach dem Ende der Befugnis der Planungsgemeinschaft
zur Änderung, Ergänzung und Aufhebung des RFNP

Herr Best gibt eine kurze Einführung zum Thema Zukunft des RFNP, das anschließend von Herrn Rogge anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert wird. Er benennt insbesondere die grundsätzlichen Möglichkeiten (a) Fortführung als gemeinsamer FNP (GFNP) und (b) Fortführung als kommunaler FNP, sowie deren Vor- und Nachteile. Die Stadtbauräte der beteiligten Städte sprechen sich für eine Fortführung der bauleitplanerischen Ebene des RFNP als GFNP aus.

Carsten Sökeland, CDU Bochum, stellt die Frage der Akzeptanz des Planmaßstabs von 1:50.000 in den beiden Fortführungsvarianten. Herr Kipphardt fragt nach bei welchem Maßstab es die größeren Handlungsspielräume gäbe?

Der Ausschuss nimmt die Vorlage und die erläuternde Präsentation zur Kenntnis und empfiehlt, sie zur Grundlage einer Unterrichtung der zuständigen Fachausschüsse in den beteiligten Städten zu machen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

4. Gemeinsames Schreiben der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) an das Land bzgl. der Entfristung der Überleitungsvorschrift zum RFNP

002

Nach einer kurzen thematischen Einführung von Herrn Best erläutert Herr Rogge das Thema „Überleitungsrecht zum RFNP“ anhand einer Power-Point-Präsentation. Die Befugnis der Planungsgemeinschaft zur Änderung des regionalplanerischen Teils des RFNP endet gemäß Übergangsvorschrift zum RFNP mit dem abschließenden Aufstellungsbeschluss des Regionalplans Ruhr, spätestens jedoch am 31.12.2015. Der RVR wird den Aufstellungsbeschluss bis zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht realisieren können. Zu den Rechtsfolgen dieser Situation gibt es zwei Szenarien, die beide problematisch sind. Darum haben Planungsgemeinschaft und RVR-Verwaltung ein gemeinsames Schreiben an das Land zur Entfristung der Übergangsvorschrift entworfen.

Herr Dr. Kratzsch verweist auf die geplante Änderung des RVR Gesetzes und hält einen Planungsstillstand für nicht vertretbar. Die unterschiedlichen Rechtsauffassungen sollen konsensual geklärt werden.

Frau Schmuck-Glück, die gleichzeitig Mitglied der Verbandsversammlung beim RVR ist, erläutert die Gründe für die zeitliche Verzögerung der Regionalplanaufstellung, insbesondere die geringere Personalausstattung der Staatlichen Regionalplanung des RVR gegenüber den Bezirksregierungen.

Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Bericht zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das gemeinsame Anschreiben von RVR und Planungsgemeinschaft an die Staatskanzlei/ Landesplanungsbehörde zu übersenden.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

5. RFNP: Kenntnisnahme der Ergebnisse der Genehmigungserlasse der Staatskanzlei des Landes NRW vom 02.08.2012 zu den Änderungsverfahren 02 BO, 04 BO, 10 HER, 11a MH und 12 MH, Beitrittsbeschluss für das RFNP Änderungsverfahren 02 BO – Bau- und Gartenmarkt Hauptstraße

003

Es wird kein Sachvortrag gewünscht. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Der Ausschuss empfiehlt den Räten der beteiligten Städte folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Der Rat der Stadt <Name> nimmt die Ergebnisse der Genehmigungserlasse der Staatskanzlei des Landes NRW vom 02.08.2012 zu den Änderungsverfahren 02 BO, 04 BO, 10 HER, 11a MH und 12 MH des Regionalen Flächennutzungsplanes der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr zur Kenntnis.
- 2) Der Rat der Stadt <Name> tritt der Maßgabe des Genehmigungserlasses zum Änderungsverfahren 02 BO – Bau- und Gartenmarkt Hauptstraße – des Regionalen Flächennutzungsplanes bei.

6. RFNP: Abschließender Beschluss 16 E

004

Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung sowie Feststellungsbeschluss/ Aufstellungsbeschluss für das Änderungsverfahren 16 E Krupp-Gürtel: Altendorfer Straße / Dickmannstraße

Es wird kein Sachvortrag gewünscht. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Der Ausschuss empfiehlt den Räten der beteiligten Städte folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat der Stadt <Name> beschließt gemäß den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes, des Landesplanungsgesetzes (LPIG NW) und Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. der Gemeindeordnung NRW (GO NW) jeweils in der geltenden Fassung die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes (RFNP)

- 16 E Krupp-Gürtel: Altendorfer Straße / Dickmannstraße nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Verfahren abgegebenen und in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen.

Die Änderung besteht aus Plan, Textteil und beigefügter Begründung einschließlich Umweltbericht

7. RFNP: Änderung 13 gesamt (Zentren und Einzelhandel) – Auslegungsbeschluss

005

Herr Rogge erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, warum dieses Verfahren unterbrochen wurde und jetzt wieder aufleben soll.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Der Ausschuss empfiehlt den Räten der beteiligten Städte folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der Rat der Stadt <Name> nimmt die Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Anregungen und diesbezügliche Stellungnahmen der Verwaltung) zur Kenntnis.
- b) Der Rat der Stadt <Name> beschließt die öffentliche Auslegung und Beteiligung der öffentlichen Stellen und sonstigen Träger öffentlicher Belange auf Grundlage des

vorliegenden Planentwurfs für das Änderungsverfahren zum RFNP 13 gesamt (Zentren und Einzelhandel)

8. Einzelhandel

**Landesentwicklungsplan NRW - Sachlicher Teilplan
„Großflächiger Einzelhandel“**

006

Herr Voge erläutert, dass der Entwurf des LEP Teilplans Großflächiger Einzelhandel vorgezogen worden sei, um die raumordnerische Steuerung des Einzelhandels wieder herzustellen. Der Teilplan ist als ein in Aufstellung befindliches Ziel in Bauleitplanverfahren bereits zu berücksichtigen. Die von der Planungsgemeinschaft im Beteiligungsverfahren zu dem Gesetzesentwurf vorgebrachten Anregungen betreffen lediglich Details der vorgesehenen Regelungen.

Der sachliche Teilplan „Großflächiger Einzelhandel“ soll dem vbA RFNP nach dessen Rechtskraft zur Verfügung gestellt werden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

- **77.Änderung des Regionalplans für den Reg. Bezirk Düsseldorf
„Zeus-Gelände“ in Duisburg, mündlicher Bericht**

Herr Best trägt die Bedenken der Planungsgemeinschaft gegen die Ansiedlung von drei Möbelmärkten und einem Gartenfachmarkt mit insgesamt bis zu 60.000 qm VK auf dem „ZEUS-Gelände“ der Stadt Duisburg vor. Das entsprechende Schreiben der Planungsgemeinschaft wird dem Protokoll beigelegt.

9. Aktuelle Entwicklungen in der Region

- **Sachstandsbericht: Baufortschritt der Radwegeplanung des RVR in den
RFNP Kommunen, Herr Haep RVR**

Herr Haep, zuständiger Projektleiter beim RVR für Maßnahmen des Emscher Landschaftsparks, stellt anhand von Power-Point Präsentationen neben dem Emscher Landschaftspark, den Entwurf Regionales Radwegenetz und die Rheinische Bahn Essen „Umbau der ehemaligen Bahntrasse zum Rad- und Fußweg“ vor.

Der Vorsitzende dankt Herrn Haep für die anschauliche Präsentation, aus Essen besteht der Wunsch den Berthold-Beitz Boulevard über ein Brückenbauwerk anzubinden. Herr Klunk, Oberhausen, fragt nach, ob die Metrorapid Trasse von Mülheim über Oberhausen nach Duisburg als Radweg ausgebaut werden soll. Herr Haep bezeichnet dieses als ein Projekt der nächsten Jahre von hoher Priorität.

Die Präsentationen sind aufgrund der Dateigröße über die u.g. Internetseite abrufbar.

Die Präsentationen zu den Tagesordnungspunkten 3. bis 9. stehen auf der Internetseite der Städteregion Ruhr unter <http://www.staedteregion-ruhr-2030.de> als download bereit.

10. Anträge

./.

11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

12. Mitteilungen der Verwaltung

./.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 14:17 Uhr geschlossen.

B) Nicht öffentlicher Teil

Zum nicht öffentlichen Teil gibt es keine Wortmeldungen.

Die Sitzung wird um 14:17 Uhr geschlossen.

gez. Kipphardt
Ausschussvorsitzender

gez. Mollen
Schriftführerin

Anlagen